

## Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von fünf Behältern CASTOR®HAW 20/28

Datum	Ereignis
1971 – 1990	<b>Wiederaufarbeitung</b> von ca. 200 Tonnen abgebrannter Brennelemente durch die WAK BGmbH Die erzeugte hochradioaktive Abfalllösung (HAWC) verblieb in der Anlage.
13.11.1985	<b>Gemeinsamer Genehmigungsantrag der KfK und der WAK BGmbH</b> nach § 7 AtG zur Errichtung und zum Betrieb einer Abfüllstation (HAWA) Ziel des HAWA-Vorhabens war die Abfüllung des HAWC in eigens zu entwickelnde CASTOR-Behälter für flüssigen Abfall, der Transport nach Mol in Belgien und die Verglasung des HAWC in der dortigen PAMELA-Anlage
September 1996	<b>Beendigung des HAWC-Transportprojektes</b> aufgrund zu hoher Kostenrisiken und fehlender Akzeptanz Schreiben des BMBF an FZK über die gemeinsame Entscheidung von Bund und Land BW für eine Verglasung vor Ort (Verglasungsanlage VEK) nach Vorentscheidungen in der Landesregierung BW und im Umweltausschuss des Landtages BW
20.12.1996	<b>Gemeinsamer Genehmigungsantrag von FZK und WAK BGmbH</b> nach § 7 AtG zur Errichtung und zum Betrieb der VEK auf dem Gelände der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe
Mai 1998	<b>Öffentliche Anhörung "Verglasungsanlage Karlsruhe" unter Leitung des Wirtschaftsministeriums BW</b> Hierbei verbindliche Zusagen der Antragsteller zu folgenden Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Zwischenlagerung der in CASTOR-Behältern einzulagernden Glaskokillen in Karlsruhe</li> <li>• unverzüglicher Abtransport zum Betriebsende der Verglasung</li> </ul>
3.11.1999	<b>BLG (Brennelementlager Gorleben GmbH) stellt den Änderungsantrag</b> auf Erweiterung der Aufbewahrungsgenehmigung nach § 6 AtG an das BfS "Antrag auf Aufbewahrung von VEK-Kokillen im CASTOR®HAW 20/28 VEK"
29.01.2004	<b>Ressortübergreifendes Gespräch zwischen BMBF, BMU, BMF, FZK und EWN über die Zwischenlagerung aller bestrahlten Kernbrennstoffe des Bundes (außer AVR)</b> aus Kosten- und Termingründen keine grundsätzlichen Einwände der Ressorts zur Zwischenlagerung im bundeseigenen ZLN

## Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von fünf Behältern CASTOR®HAW 20/28

Datum	Ereignis
15.11.2004	<p><b>EWN-Schreiben an den Ministerpräsidenten M-V</b></p> <p>Information über die geplante Übernahme der WAK BGmbH</p> <p>Information über die vorgesehene Zwischenlagerung von 5 Behältern vom Typ CASTOR®HAW 20/28 im ZLN</p> <p>Information über Vorbereitung eines Änderungsantrages nach § 6 AtG zur Einlagerung der CASTOR-Behälter im Transportbehälterlager des ZLN</p>
17.06.2005	<p><b>EWN stellt den Änderungsantrag Z6-004-05</b> zur Aufbewahrungsgenehmigung für das Transportbehälterlager des Zwischenlagers Nord (ZLN) in Rubenow vom 5.11.1999 an das BfS</p> <p>„Aufbewahrung von fünf Behältern der Bauart CASTOR®HAW 20/28 CG einschließlich Inventar“ (1. Änderung des Antrages am 15.09.2008)</p>
01.01.2006	<p><b>Änderungen in der Unternehmensstruktur der WAK BGmbH</b></p> <p>Übernahme der DWK-Gesellschaftsanteile an der WAK BGmbH durch die bundeseigene Energiewerke Nord GmbH (EWN GmbH) und Integration der Verglasungsanlage in die Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe (bis dahin in Verantwortung des FZK)</p> <p>Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Bund, Land, DWK, EWN, FZK und WAK BGmbH zur Weiterführung des Rückbaus und der Entsorgung der Wiederaufbereitungsanlage Karlsruhe</p> <p>Umfirmung der WAK BGmbH in die Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungs- GmbH (WAK GmbH)</p>
24.08.2007	<p><b>Unterzeichnung des Vertrages</b> zur Aufbewahrung von 5 CASTOR-Behältern mit VEK-Kokillen im Zwischenlager Nord zwischen der EWN und der WAK</p>
24.02.2009	<p><b>Erteilung der 6. Änderungsgenehmigung</b> zur Aufbewahrungsgenehmigung für das Transportbehälterlager des Zwischenlagers Nord (ZLN) in Rubenow vom 5.11.1999 durch das BfS</p> <p>„Aufbewahrung von fünf Behältern der Bauart CASTOR®HAW 20/28 CG einschließlich Inventar in Form von HAW Glaskokillen aus der Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe“</p> <p>zeitgleich <b>Erteilung der 2. Teilbetriebsgenehmigung</b> für die VEK durch das Umweltministerium BW</p> <p>Hierbei umfasst die Genehmigung den heißen Betrieb und die Bereitstellung von fünf CASTOR-Behältern bis zu deren Abtransport am Betriebsende</p>
September 2009 bis November 2010	<p>Betrieb der VEK und Verglasung des gesamten HAWC</p> <p>Produktion von 140 Kokillen mit je 400 kg Abfallglas</p>

## Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von fünf Behältern CASTOR®HAW 20/28

Datum	Ereignis
10.06.2009	<b>Antrag der NCS GmbH</b> auf Erteilung einer Beförderungsgenehmigung nach § 4 AtG für CASTOR-Behälter mit VEK-Kokillen von der WAK zum ZLN beim BfS
11.06.2010	<b>Erteilung</b> einer bis 13. Dezember 2010 befristeten Beförderungsgenehmigung nach § 4 AtG für CASTOR-Behälter mit VEK-Kokillen von der WAK zum ZLN durch das BfS am 09.12.2010 <b>Verlängerung</b> dieser Genehmigung bis zum 30.04.2012
03.12.2009 05.02.2010 09.04.2010 25.06.2010 29.12.2010	<b>Schreiben des Innenministeriums M-V an WAK und EWN</b> Freigabe der Beladung der einzelnen Transport- und Lagerbehälter CASTOR®HAW 20/28
Dezember 2009 bis Januar 2011	Beladung der 5 Transport- und Lagerbehälter CASTOR®HAW 20/28 und Verladung auf Eisenbahnwagen auf dem Gelände der WAK

### Verwendete Abkürzungen

CASTOR	Cask for Storage and Transport of radioactive Material (Behälter zur Lagerung und zum Transport von radioaktivem Material)
HAW	High Active Waste (hochradioaktiver Abfall)
WAK BGmbH	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Betriebsgesellschaft mbH
HAWC	High Active Wastes Concentrate (hochradioaktiver flüssiger Abfall)
KfK	Kernforschungszentrum Karlsruhe GmbH
AtG	Atomgesetz
HAWA	HAW-Abfüllstation
BMBF	Bundesministerium für Bildung und Forschung
FZK	Forschungszentrum Karlsruhe
BW	Baden-Württemberg
VEK	Verglasungsanlage Karlsruhe
BLG	Brennelementlager Gorleben GmbH
BfS	Bundesamt für Strahlenschutz
BMU	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
BMF	Bundesministerium der Finanzen
AVR	Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH
ZLN	Zwischenlager Nord
M-V	Mecklenburg-Vorpommern

# Chronik des Projektes zur Zwischenlagerung von fünf Behältern CASTOR® HAW 20/28

## Fortsetzung verwendete Abkürzungen

DWK	Deutsche Gesellschaft für Wiederaufarbeitung von Kernbrennstoffen mbH (Gesellschafter sind die Energieversorgungsunternehmen.)
WAK	Wiederaufarbeitungsanlage Karlsruhe Rückbau- und Entsorgungs- GmbH
EWN	Energiewerke Nord GmbH
UM M-V	Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern (zuständige atomrechtliche Aufsichtsbehörde der EWN)

## Politische Situation in der Bundesrepublik zu den jeweiligen Ereignissen

Jahr	Regierungsparteien	Bundeskanzler	Bundesumweltminister
1980	Sozialliberale Koalition (SPD / FDP)	H. Schmidt	Bundesinnenminister G. Baum (1986 Gründung BMU)
27.10.1998 – 22.11.2005	Rot-Grüne Koalition (SPD / Grünen)	G. Schröder	J. Trittin
22.11.2005 – 27.09.2009	Große Koalition (CDU / SPD)	Dr. A. Merkel	S. Gabriel
seit 27.09.2009	Schwarz-Gelbe Koalition (CDU-CSU / FDP)	Dr. A. Merkel	Dr. N. Röttgen